

Fachtagung, 30.09.-01.10.2016, Mainz

Draußenschule. Öffnung von Schule und Unterricht

Kurzbeschreibung

Schule hat in einer modernen und sich stets wandelnden Gesellschaft eine große Bedeutung. Neben der kognitiven Wissensvermittlung wird die überfachliche Bildungsarbeit zunehmend in den Zuständigkeitsbereich von Schule gerückt. Dem liegt die Idee einer ganzheitlichen Bildung zugrunde, die darauf abzielt, Schülerinnen und Schülern offene und produktive Räume des eigenständigen, eigenverantwortlichen Ausprobierens, des forschenden, aktivierenden und erfahrungsbasierten Lernens sowie der Selbstverwirklichung bereitzustellen und einen umfassenden Kompetenzerwerb zu ermöglichen. Mit diesem Umbruch des Rollenverständnisses von Schule geht auch eine Veränderung des Curriculums und der Struktur des Unterrichts einher, die eine Trennung von der klassischen Fächersystematik und gleichzeitig – unter Berücksichtigung flexibler Zeitrhythmen – den Einbezug von alternativen Lernorten außerhalb von Schule notwendig macht.

Die Fachtagung „Draußenschule. Öffnung von Schule und Unterricht“ widmet sich dieser Thematik aus einer interdisziplinären und internationalen Perspektive. Der Begriff „Draußenschule“ steht dabei für eine international zwar verbreitete, in Deutschland jedoch bislang kaum zu beobachtende Praxis, die den schulnahen Natur- und Kulturraum nicht nur punktuell, sondern regelmäßig in den Unterrichtsalltag einbezieht. Jene Form der Öffnung von Schule wird als Teil eines umfassenderen Schulentwicklungsprozesses gedacht, der neue Möglichkeiten des Lernens eröffnet, zugleich aber mit zahlreichen individuellen und institutionellen Herausforderungen einhergeht. Die Fachtagung steht im Kontext des vom Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesumweltministeriums über drei Jahre finanzierten Projekts *„Schulwandern – Draußen erleben. Vielfalt entdecken. Menschen bewegen“*. Das Projekt ist Teil des Bundesprogramms zur Biologischen Vielfalt und wird vom Deutschen Wanderverband und der Johannes Gutenberg-Universität Mainz durchgeführt. Auf der Tagung wird das regelmäßige „Draußenlernen“ und die Bedeutung biologischer Vielfalt in der Schulbildung auf Basis des Schulwander-Wettbewerbs sowie anhand der Erfahrungen von drei Modellgrundschulen reflektiert. Diese unterrichteten über zwei Schuljahre einmal pro Woche und zu allen Jahreszeiten außerhalb des Schulgeländes – sei es im Wald, am See, im Museum oder der Bücherei. In Vorträgen, Workshops und einer Podiumsdiskussion werden theoretische und praktische Fragen zur Öffnung von Schule, zum regelmäßigen Lernen an außerschulischen Lernorten und zur Bildung für nachhaltige Entwicklung aufgeworfen und diskutiert. Die Veranstaltung richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer, außerschulische Bildungsakteure, Wander- und Schulwanderinteressierte, Studierende sowie Multiplikatoren/-innen aus Politik, Pädagogik und Naturschutz.



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Programm

Freitag, 30.09.2016

- 09:30 Uhr Ankommen, Anmeldung, Snack
- 10:00 Uhr Begrüßung und Grußworte
- 10:30 Uhr Prof. Dr. Jürgen Oelkers (Universität Zürich)
Welche Bildung braucht die Zukunft?
- 11:30 Uhr Pause
- 11:45 Uhr Prof. Dr. Gisela Lück (Universität Bielefeld)
Öffnung des Unterrichts – Vermittlung von Naturwissenschaften Draußen
- 12:45 Uhr Mittagspause
- 13:45 Uhr Johannes Gutenberg-Universität Mainz und Deutscher Wanderverband
Vorstellung des Modellprojektes „Schulwandern – Draußen erleben. Vielfalt entdecken. Menschen bewegen.“
- 14:15 Uhr Präsentation des Films „Draußenschule“
- 15:00 Uhr Workshops

Didaktik/ Schulentwicklung	Draußenschule in der Praxis	Praxis - Mit Kindern Draußen unterwegs	Forschung
Kerstin Neis (Ahrbach Grundschule, Rheinland-Pfalz)	Deutscher Wanderverband und Netzwerker der Modellschulen	Johannes Plotzki (Umwelt- und Naturpädagoge im Raum Hamburg)	Jakob von Au (Fachleiter Geografie, Englisch Institut Heidelberg)
<i>Schulleitung in den Modellschulen: Draußenschule - Herausforderungen und Chancen. Erfahrungen aus der Praxis</i>	<i>Die Bedeutung regionaler Netzwerke für das Gelingen der Draußenschule</i>	<i>Das Eichhörnchen und der Waldschrat - Ein Rucksack voller Draußenschul-Ideen.</i>	<i>Outdoor Education an Schulen in Schottland, Dänemark und Deutschland - Was beeinflusst die Entscheidung von Lehrkräften, außerhalb des Klassenzimmers zu unterrichten?</i>

- 16:30 Uhr Pause
- 17:00 Uhr Podiumsdiskussion: *Draußenschule deutschlandweit?*
Vertreter/-innen der Ministerien, Schulamtsvertreter/-innen, Schulratsvertreter/-innen, Elternvertreter/-innen, Lehrerinnen des Modellprojektes, Prof. Dr. Marius Harring, Vertreter/-in des DWV
- 18:00 Uhr Abendessen (Ende: 21:00 Uhr)

Samstag, 01.10.2016

- 09:30 Uhr Ankunft
- 10:00 Uhr Prof. Dr. Michael Gebauer (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)
Schule – Kind – Natur. Zur Bedeutsamkeit naturbezogener Erfahrungen von Grundschulkindern
- 11:00 Uhr Pause
- 11:15 Uhr Prof. Dr. Matthias D. Witte (Johannes Gutenberg-Universität Mainz)
Draußenschule aus Kindersicht
- 12:00 Uhr Mittagspause
- 13:15 Uhr Workshops

Didaktik/ Schulentwicklung	Draußenschule in der Praxis	Praxis - Mit Kindern Draußen unterwegs	Forschung
Ursula Conradt (Hohensteinschule Zuffenhhausen, Baden-Württemberg) <i>Erfahrungen zur Umsetzung und Einbettung der Draußenschule in den Schulalltag, Didaktische Konzepte und fächerübergreifende Ansätze</i>	Deutscher Wanderverband <i>Kooperationsangebote für Schulen: 1. Schulwanderführer/-innen, 2. Schulungen zur/zum Schulwanderführer/-in, 3. Wege zur Draußenschule</i>	Stephan Müller (Abenteuer- und Erlebnispädagoge) <i>Erlebnispädagogische Spiele in der Draußenschule</i>	Ass.-Prof. Dr. Ulrich Dettweiler (Universität Stavanger, Norwegen) <i>Draußenunterricht als „Gegenmittel“ für den Motivationseinbruch in den Naturwissenschaften von Schüler/-innen in der Mittelstufe. Empirische Anmerkungen und didaktische Implikationen</i>

- 14:45 Uhr Pause
- 15:00 Uhr Karen Barfod (VIA University College, Dänemark)
Udeskole in Denmark, everyday practice and major development projects
- 16:00 Uhr Ausblick und Verabschiedung
- 16.15 Uhr Tagungsende

Informationen zur Anmeldung

Anmeldung: Ab dem 15. April 2016 bei **Sarah Sahrakhiz** (Johannes Gutenberg-Universität Mainz).
Bitte schreiben Sie eine kurze Nachricht mit Namen der anzumeldenden Personen

per E-Mail an: sasahrak@uni-mainz.de

oder per Brief an: Johannes Gutenberg-Universität Mainz
z. Hd. v. Sarah Sahrakhiz
FB 02, Inst. f. Erziehungswissenschaft
AG Schulpädagogik
Jakob-Welder-Weg 12
55128 Mainz

Kosten: **95,- € Tagungsbeitrag.** Im Beitrag enthalten sind Unterlagen zur Tagung und Verpflegung am Tagungsort. Übernachtungen werden nicht erstattet. Hinweise zu Übernachtungsmöglichkeiten sowie der Beitragszahlung erhalten Sie bei Anmeldung.

Tagungsort: Akademie der Wissenschaften und Literatur,
Geschwister-Scholl-Straße 2
55131 Mainz